



Protokoll der Jahreshauptversammlung

Datum: 17.02.2019 ab 15:00 Uhr
Ort: ev. Gemeindehaus Ortenberg; Schloßplatz 2; 63683 Ortenberg
Protokoll: Stefanie Freymann
Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festlegung der Tagesordnung
2. Bericht der Vorsitzenden
3. Bericht der Schatzmeisterin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Ausschau 2019/2020
7. Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festlegung der Tagesordnung

Die Vorsitzende eröffnet die Jahreshauptversammlung des Vereins zur Förderung der evangelischen Bläserarbeit in Oberhessen e.V. um 15:20 Uhr. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wird angenommen und die obenstehende Tagesordnung wird festgelegt.

2. Bericht der Vorsitzenden

Frau Koch sprach zu aller erst ihren Dank an die Spender aus. Dabei freute sie sich über Spenden von Vereinsmitgliedern und anderen Privatpersonen sowie Unterstützung durch Institutionen.

Es wurden im vergangenen Jahr wieder gute Projekte mit diesen Spenden unterstützt. So konnte das **Jugend-Brasscamp 2018**, das ohne Zuschüsse von der Landeskirche wieder voll vom Posaunenwerk getragen wurde, mit einem Zuschuss vom Förderverein bedacht werden.

Der **Notenpool** hat sich seit dem letzten Jahr etabliert. Verschiedene Chöre haben sich Noten beim Bezirk geliehen, außerdem konnten die Notenhefte bei Gemeinschaftsproben und anderen gemeinsamen Veranstaltungen von Posaunenchören eingesetzt werden. Für die Chöre entstehen dabei nur für die Rücksendung der Notenhefte Kosten.

In 2018 fand der erste **Bläserworkshop mit Christian Tolksdorff** (Trompeter der Philharmonie Südwestfalen) in Laubach statt. Der Förderverein ist bestrebt, die Qualität der Chöre und damit sowohl die Freude an der Bläsermusik als auch die Zukunftsfähigkeit der Posaunenchöre zu stärken. Auch Christian Tolksdorff ist ein Dozent, der hervorragend ausgebildet ist und gleichzeitig auf Posaunenchorbläser gut eingehen kann. So wurde der Workshop sehr gut angenommen und es gab nur positives Feedback. Die Veranstaltung soll 2019 wiederholt werden.

Auch das nächste Projekt läuft schon erfolgreich an. Der Vorstand hat im vergangenen Jahr die **Bläferschule Oberhessen** konzipiert. 8 junge, gut ausgebildete Bläser aus Oberhessen stehen bereit, die Posaunenchöre in ihrer Ausbildungstätigkeit vor Ort zu unterstützen. Das kann entweder mit Einzel- oder Gruppenunterricht geschehen, die angebotenen Preise bleiben dabei moderat. Die Strukturen sind sehr schlank, denn es gibt weder Gebäude- oder Verwaltungskosten. Nach vielen Gesprächen mit den Beteiligten und auch dem Finanzamt bezüglich der konkreten Ausgestaltung sind die Strukturen, mit denen nun gestartet wird klar: Der Förderverein übernimmt die Organisation, die Verwaltung und die

Vermittlung von Ausbildern und Chören. Die Abrechnung der Ausbildungskosten erfolgt dann in der Regel von den Dozenten selbst. Im Posaunenchor Kleinlinden startete im August 2018 das Pilotprojekt: der Gruppenunterricht wird wöchentlich von den Ausbildern vor Ort durchgeführt, was dem Standard der bisherigen Ausbildung in Posaunenchor entspricht und nötig ist, um die Jungbläser mit der Kirchengemeinde vor Ort zu vernetzen. Zusätzlich übernehmen zwei Ausbilder der Blälerschule den 14-tägigen Einzelunterricht. Durch dieses duale System gibt es ein Gleichgewicht zwischen der wichtigen kirchlichen Jugendarbeit mit allen seiner sozialen Vorteile und der individuellen Entwicklungsförderung, die beim Erlernen eines Instruments unbedingt notwendig ist. Die positive Rückmeldung der Schüler und Eltern nach einem halben Jahr Ausbildung zeigt, dass die Blälerschule Oberhessen ein wichtiger Baustein werden kann in unserem Bemühen, die wertvolle musikalische Gemeindefarbeit in oberhessischen Posaunenchor zukunfts-fähig zu machen. Das Konzept soll in diesem Jahr auf der Bezirksversammlung des Bezirksposaunenwerks Oberhessen vorgestellt werden. Die Ausbilder werden persönlich anwesend sein, so dass sich die Chöre direkt mit ihnen austauschen können.

Weiterhin konnten in 2018 zwei **Junior-Bläser-tage** in Oberhessen angeboten werden, die wieder einmal sehr gut besucht waren. Der Förderverein unterstützt vor allem regelmäßig den **Jugend-Auswahlchor Junior-Brass**. Die Bläser haben viele Einsätze in ganz Oberhessen und mehrere Arbeitsphasen / Schulungen pro Jahr. Der Jugend-Auswahlchor wird nicht von der Kirche unterstützt, stellt für die Bläserarbeit jedoch einen unverzichtbaren Teil dar, da die Vernetzung und die Vorbildfunktion wichtig für die Ausbildung der jüngeren Bläser sind. Der Förderverein unterstützt hier den Bezirk regelmäßig.

Der Verein hat auch weiter an seiner Außenwirkung gearbeitet. Ein neuer, ansprechenderer und mehr pointierter Flyer wurde erarbeitet. Außerdem informiert der Email-Newsletter ca. 4mal im Jahr über die Posaunenchorarbeit im Bezirk. Die Ausgabe 3 der Klangwelt Oberhessen ist gerade in Arbeit, der Förderverein ist regelmäßig in den sozialen Medien (Instagram und Facebook) aktiv.

3. Bericht der Schatzmeisterin

Da Frau Moser sich leider Krankmelden musste, berichtet Frau Koch was sich 2018 auf den Konten getan hat:

Einnahmen	11348,56 €
<u>Ausgaben</u>	<u>- 7095,57 €</u>
Gesamt	<u>4252,99 €</u>

Sie berichtete wie sich die Einnahmen und Ausgaben aufteilen. An dieser Stelle bedankte sie sich bei den vielen Spendern, die unsere Arbeit erst möglich machen.

4. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Wilhelm Ullrich und Thilo Schulz haben am 02.02.2019 die Kasse geprüft. Wilhelm Ullrich bestätigt, dass die beiden Kassenprüfer die Unterlagen gesichtet haben und die einwandfreie Führung der Kasse überprüft haben. Sie befinden die Kasse für in Ordnung und danken Frau Moser für Ihr Engagement.

5. Entlastung des Vorstands

Wilhelm Ullrich beantragt die Entlastung des Vorstandes

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

6. Ausschau 2019/2020

Simone Koch wird die nächsten Tage einen neuen Newsletter rauschicken.
Dann werden wir Kopiergenehmigungen für das Bläserheft 2000 und das Spielheft 2,3,4 für den
Notenpool beantragen. Es steht auch wieder das Brasscamp an und dieses Jahr das erste mal der
Weihnachtslehrgang.

7. Verschiedenes

Herr Schulz spricht noch mal die Wahlkollektesonntage an, an denen das Posaunenwerk ausgewählt
werden kann. Das sind der 22. September 2019 und der 22. März 2020. An diesen Sonntagen sollte
jeder Posaunenchor in seiner Gemeinde spielen.

Dieses Jahr findet der Weihnachtslehrgang das erste mal statt. Auf der Bezirksversammlung sollen die
Chorleiter gebeten werden dafür Werbung in ihren Chören zu machen.

Das Posaunenwerk hat jetzt eine neue Webseite.

Wer sich für den Newsletter registrieren lassen möchte kann dies jeder Zeit über unsere Homepage
machen oder an Frau Koch eine e-mail schreiben.

Frau Koch schließt die Jahreshauptversammlung um 17:30 Uhr.

Berstadt, 10.07.2019



Vorsitzende



Schriftführerin